



KONTAKT & INFOS

Pfarrbüro "St. Katharina von Siena"

Pferggasse 2a / 80939 München

Tel.: 089 - 316 02 95-0

Fax: 089 - 316 02 95-20

E-Mail:

st-katharina.muenchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr

Mi 13:30-17:00 Uhr

in den Schulferien: Mo-Fr 10:00-12:00 Uhr

Pfarrbüro "Zu den heiligen 14 Nothelfern"

Karlsbader Str. 3 / 80937 München

Tel.: 089 - 316 081-0

Fax: 089 - 316 081-17

E-Mail:

Zu-den-hl-14-nothelfern.muenchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09:00-12:00 Uhr

Mi 08:30-09:30 Uhr

in den Schulferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00-12:00 Uhr

Änderungen vorbehalten



www.katharina-nothelfer.de

IMPRESSUM

Herausgeber: PV St. Katharina - 14 Nothelfer

v.i.S.d.P.: Pfr. R. Merkle

SOMMER
2021



in Ihrem Pfarrverband
St. Katharina -
14 Nothelfer



GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Pfarrkirche „St. Katharina von Siena“

Sonntag 09:30 Uhr

Pfarrkirche „Zu den Hl. 14 Nothelfern“

Sonntag 11:00 Uhr

Alle weiteren Gottesdienste finden Sie
in der jeweils aktuellen
Gottesdienstordnung unter:
www.katharina-nothelfer.de

PATROZINIUM

Zu den heiligen 14 Nothelfern

Sonntag 25. Juli 2021

um 11 Uhr



WILLKOMMEN



Grüß Gott

mein Name ist Steffi Lemke. Ich bin 1973 in München geboren, verheiratet und wir haben vier Kinder im Alter von 17,16, 14 und 12 Jahren. Aufgewachsen bin ich in Garching b. München. Nach meiner Schulzeit habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Heim für lernbehinderte und verhaltensauffällige Jungen absolviert. Dann habe ich Theologie in München mit einem Auslandsstudienjahr im Rom studiert. Erste Gemeindefahrungen konnte ich in der Pfarrei Namen Jesu in Laim sammeln. Nach der Geburt unserer ersten Tochter habe ich mit meiner Familie in Berlin, Wiesbaden und im Rheingau gelebt. Wieder in München habe ich zunächst familienbedingt nur ein paar Stunden in der Pfarrei St. Ulrich – Unterschleißheim, ab September 2014 dann mit einer halben Stelle im Pfarrverband Ismaning-Unterföhring gearbeitet. Ab Juni bin ich – wieder mit einer halben Stelle – bei Ihnen und im Pfarrverband Milbertshofen tätig. Meine Hauptaufgabenbereiche sind die Kleinkinder- und die Trauerpastoral sowie die Betreuung der Frauengruppen. Glaube empfinde ich als großes Plus im Leben. Darauf zu vertrauen, dass da jemand ist, der in guten und schlechten Zeiten bei mir ist, der mich liebt – ganz egal was ich getan habe – und bei dem ich immer wieder eine Chance bekomme, gibt mir für mein Leben viel Kraft. Und so freue ich mich sehr darauf, Sie kennenzulernen, mich mit Ihnen über Gott und die Welt auszutauschen und einfach ein Stück Lebens- und Glaubensweg gemeinsam zu gehen!
Herzlich Steffi Lemke, Pastoralreferentin

IMPULS

Liebe Schwestern und Brüder,

können Sie mir ein Wort nennen, wirklich nur eins, welches Ihnen als erstes in den Sinn kommt, wenn Sie an „Sommer“ denken?

Das ist gar nicht so einfach. Doch dann durchbrachen einige Begriffe meine Gedanken: Weite, Freiheit, Erholung und Dankbarkeit. Weite bedeutet für mich, durchatmen zu können, entspannt zu sein, das Leben und die Sonnenstrahlen aufzunehmen. Dann wird mein Herz ganz weit und ich spüre die Freiheit in mir und eine sehr, sehr große Dankbarkeit. Eine Dankbarkeit für diese wunderbare Schöpfung, die uns geschenkt wurde.

Unser Leben ist oft so vollgepackt mit Aufgaben, Arbeit, Freizeit, Familie und vielem mehr. Oft jagt ein Termin den nächsten und wir sind drin in diesem Hamsterrad von leisten, arbeiten, sorgen und funktionieren.

In solchen stressigen Zeiten denke ich oft, ach Sommer komm endlich. Lass es endlich Ferien werden!

Jetzt endlich ist Sommer und in ein paar Wochen beginnen die Sommerferien, beginnt die Urlaubszeit. Und in diesem Jahr warten wir alle auf Lockerungen der coronabedingten Einschränkungen und hoffen auf die Normalität von früher.

Kann alles schon wieder „NORMAL“ werden?

Es gibt die Stimmen, die warnen – und die Stimmen, die fordern.

Wie gehe ich damit um?

Da fällt mir ein Wort ein: **ACHTSAMKEIT!**

Was ist damit gemeint?

– Auf etwas achten, etwas beachten –

Wenn ich etwas achte ist es eine Form von Wertschätzung, z.B. achte ich die Meinung des Anderen, ich achte die Person, auch Regeln kann ich als wertvoll ansehen und achten.

Achtsam sein hat etwas damit zu tun, das eigene Handeln und das fremde Handeln zu hinterfragen. Es meint nicht in erster Linie die Kontrolle von Verstößen, sondern ein Reflektieren, ob das Handeln mir oder dem Anderen schadet. Wenn ich achtsam bin, nehme ich den Anderen in den Blick, ich wertschätze und schütze ihn.

In einem Gedicht, welches ich neulich gelesen habe, kommen meine Gedanken zum Sommer viel klarer zum Ausdruck, besonders im letzten Satz. Da steht:

Gott, das ist ein anderes Wort für Sommer.

Oft vergessen wir den größten Luxus, den Gott uns zugesteht: sich einfach einmal auszuruhen und auch die Seele baumeln zu lassen.

Daher lade ich Sie ein, nehmen wir uns in den Sommerwochen Zeit, die Sonnenstrahlen zu genießen, Kraft zu tanken, die Natur zu bewundern, die Seele baumeln zu lassen, achtsam und dankbar zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne, erholsame Sommerzeit.

Ihre Michaela Gansemer, Gemeindefereferentin



Du bist eingeladen! Vom 06. bis zum 08. August findet das Forum der Gemeinschaft Emmanuel für 18-30-Jährige aus dem Raum München in St. Katharina von Siena statt. Das Forum ist ein kleines Glaubensfestival, wo du lebendige Kirche erfahren kannst. Die Gemeinschaft mit Gott und untereinander steht im Mittelpunkt.

Das jährliche Forum findet normalerweise in Altötting statt. Eine Frucht der Pandemie, ist dass das Forum dieses Jahr für unterschiedlichen Zielgruppen, zu verschiedenen Themen und an vielen Orten zuhause ist. Die 18-30-Jährigen treffen sich in St. Katharina von Siena und setzen sich mit den Themen: „Besser gemeinsam;“ „Lebe jetzt“ und „Dankbar voran“ im Hinblick auf ein christliches Leben auseinander. Sei dabei!

Details und Anmeldung auf: www.forum-emmanuel.de
Kontakt: david.hambura@emmanuel.de